

Ergebnisprotokoll

über die 366. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 19. Oktober 2016.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Mayer

Herr Mannel eröffnet als Vertreter für Herrn Burckhart die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird wie folgt festgelegt:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 365. Sitzung am 21. September 2016
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Bericht aus dem AStA
- TOP 5 – Wahl der Mitglieder der Untersuchungskommission zur Klärung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens
- TOP 6 – Wahl der Mitglieder der AG Grundordnung
- TOP 7 – Wahl eines stellvertretenden Senatssprechers
- TOP 8 – Vorgehensweise zur Evaluation der Ständigen Kommissionen
- TOP 9 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 365. Sitzung am 21. September 2016

Frau Weiß teilt mit, dass der Rektor um Streichung des Termins „6. Dezember 2016: Weihnachtsbrunch im AVZ für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralverwaltung“ aus seinem Bericht gebeten habe.

Herr Naumann regt zu TOP 2 an, im Bericht von Herrn Haring Bolívar den 1. Satz wie folgt zu fassen: „Auf Nachfrage berichtet Herr Haring Bolívar, dass für Forschungsvorhaben, die nach Gründen für die Radikalisierung in unserer Gesellschaft suchten, erhebliche Forschungsmittel zur Verfügung stehen würden.“

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Genehmigung des TOP 7 „Einrichtung eines Raums der Stille“ in der nächsten Sitzung beraten werden soll.

Im Übrigen wird das Protokoll ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Frau Schramm-Klein

Sie berichtet auf Nachfrage, dass man mit der Forscher-Alumni-Strategie, Forscher, die an der Universität Siegen aktiv waren aber diese bereits verlassen haben, wieder mit der Universität vernetzen wolle.

Bericht des Kanzlers

Der Kanzler berichtet, dass man entschieden habe, sich für das Zertifikat „The Human Resources Strategy for Researchers (HRS4R)“ der Europäischen Kommission zu bewerben. Herr Schwarzer ergänzt hierzu, dass der Antrag bis zum 15. November 2016 gestellt werden müsse. Das Zertifikat bescheinige, dass die Universität als Arbeitgeber den Empfehlungen der „European Charter for Researchers and Code of Conduct for recruitment of researchers“ entspreche. Man verspreche sich hiervon Wettbewerbsvorteile, zumal sich nur die Universität Siegen und die Universität Köln um das Zertifikat bewerben und damit eine der ersten Universitäten im Land NRW sein könne, der dieses Zertifikat verliehen wurde.

Der Vorsitzende des Personalrates macht im Zusammenhang mit dem Human Resources Strategy for Researchers-Antrag auf eine in der FAZ dargestellte Wahrnehmungsstudie aufmerksam, der zufolge universitäre Rekrutierungsverfahren als intransparent bewertet werden. Weiterhin verweist er darauf, dass zur Förderung der internationalen Mobilität u.a. nationale Vergütungskategorien internationalen Forscherbiographien Rechnung tragen müssen.

Bericht von Herrn Haring Bolívar

Auf Nachfrage berichtet Herr Haring Bolívar, dass die Initiativen „Industrie 4.0“ und „Arbeit 4.0“ im Land von besonderer Bedeutung seien. Es gäbe viele und gute Chancen für die Universität Siegen, sich in dem Kontext zu beteiligen und zu platzieren. Interessenten können sich gerne melden.

Weiterhin berichtet er auf Nachfrage zur Monierung der Komplexität von Bewerbungs- und Einstellungsverfahren von forschungsstarken Kollegen auf der operativen Ebene, dass hier die Dauer des Verfahrens moniert würde. Man habe den Wunsch nach vorkonzipierten Ausschreibungen geäußert.

Herr Christ weist auf die Problematik und das umständliche Verfahren für die Förderung durch die AiF hin. ZIM hingegen sei speziell für den Mittelstand und für anwendungsorientierte Forschung geeignet, allerdings auf 2 Jahre begrenzt. Dies sei für eine Förderung der Nachwuchswissenschaftler nicht ausreichend.

Herr Haring Bolívar merkt an, dass die Förderung durch ZIM als erster finanzieller An Schub dienen könne. Man erwarte für die Zukunft aber eine Verbesserung der Situation.

Bericht von Herrn Bongardt

Herr Christ berichtet über das Problem, den Fremdsprachenbedarf im Bereich Maschinenbau abzudecken und erfragt, ob das Sprachenzentrum hier Unterstützung biete.

Herr Bongardt erklärt hierzu, dass das Sprachenzentrum gerade in der Ausgestaltungsphase sei und es Pläne für verschiedene Ausbaustufen gebe. Der Schwerpunkt solle aber nach derzeitigen Stand in Englisch- und Deutschkursen bis zum C-Level liegen. Es seien aber weitere Sprachkurse angedacht, wobei der Bedarf abzuwarten bliebe. Das Angebot hänge auch von der finanziellen Ausgestaltung durch die Fakultäten ab.

Herr Schaefer weist darauf hin, dass der Begriff „Sprachenzentrum“ an anderen Hochschulen Forschungstätigkeiten impliziere und insofern missverständlich sein könne. Die Expertise der Fakultät I solle hier eingebunden werden, so Schaefer.

Herr Bongardt verteilt ein Handout zu „ProBeSt – Projekt für ein besseres Studienangebot“ und teilt mit, dass im Dezember eine erste Diskussion im Senat geplant sei.

Bericht des Rektors

Herr Johannsen berichtet im Auftrag des Rektors, dass im Rahmen des Projektes DEAL-bundesweite Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage, die Verhandlungen der HRK mit Elsevier mit dem Ziel eines deutschlandweiten Lizenzvertrag angelaufen seien. Der Vertrag der UB mit Elsevier ende zum 31. Dezember 2016. Ende September habe es ein Anschreiben an alle Hochschulen mit auslaufenden Verträgen gegeben mit der Bitte, die Verträge zu kündigen bzw. nicht zu verlängern, um den Druck auf den Anbieter zu erhöhen. Die Universität Siegen habe sich wie viele andere Hochschulen dazu entschieden, DEAL zu unterstützen und unter Verweis auf das Projekt den Vertrag mit Elsevier gekündigt. Sofern die Verhandlungen nicht zeitnah abgeschlossen werden können, könne es ab Januar 2017 möglicherweise dazu kommen, dass der Zugriff auf neue Elsevier-Inhalte verweigert würde. In Absprache mit der Hochschulleitung werde er in den nächsten Tagen und Wochen mit weiteren Informationen an die Fakultäten herantreten.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth berichtet, dass in der Hochschulratssitzung am 13. Dezember 2016 die entsprechenden Vertreter für die Auswahlkommission gewählt werden. Die Benennung der Vertreterinnen und Vertreter des Senats solle bis Februar 2017 erfolgen.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Mack berichtet, dass am 5. Oktober 2016 ein neuer AStA gewählt worden sei und stellt sich dem Senat als neuer Vorsitzender des AStA vor.

Weiterhin weist er auf Neuerungen, wie das nun installierte Referat für Nachhaltigkeit und Ökologie, hin.

Abschließend berichtet Herr Mack darüber, dass der neue Termin für die Sitzung der Findungskommission für die Nachfolge von Herrn von Felbert am 3. November 2016 stattfinden werde.

TOP 5 – Wahl der Mitglieder der Untersuchungskommission zur Klärung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens

Herr Haring Bolívar berichtet einleitend, dass auch weiterhin der erste Ansprechpartner bei Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens in der Verwaltung Frau Op den Camp sei. Die Untersuchungskommission sei nach dem Ombudsgremium die zweite Eskalationsinstanz.

Auf Nachfrage ergänzt er, dass in der präsentierten Aufstellung der bislang vorhandenen Vorschläge Herr Morgenthaler die in der Ordnung geforderte Befähigung zum Richteramt besitze.

Weiter macht Herr Haring Bolívar darauf aufmerksam, dass weitere Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten erwünscht seien. Bei der Auswahl entsprechender Personen müsse jedoch ein besonderes Augenmerk auf die besondere Sensibilität, die die Arbeit in dem Gremium erfordere, gelegt werden.

Aus der Mitte des Senats werden Frau Gimbel in der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Herr Benedikt Schmitz in der Gruppe der Studierenden für die Wahl vorgeschlagen.

Nach kurzer Aussprache über die Wahlmodalitäten wählt der Senat in geheimer Wahl folgende Mitglieder in die Untersuchungskommission:

Gruppe der Professorinnen und Professoren

Frau Veronika Albrecht-Birkner, Fakultät I

Frau Friederike Welter, Fakultät III

Frau Ulrike Buchmann, Fakultät II

Herr Robert Brandt, Fakultät IV

Herr Gerd Morgenthaler, Fakultät III

Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Herr Kai Hahn, Fakultät IV

Frau Katharina Gimbel, Fakultät II

Gruppe der Studierenden

Frau Lisa Randolph, Fakultät IV

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Herr Dieter Gebauer, Fakultät IV

TOP 6 – Wahl der Mitglieder der AG Grundordnung

Auf Nachfrage berichtet Herr Mannel von dem Vorschlag, dass sich die Arbeitsgruppe neben den acht Mitglieder aus den Gruppen (je 2 pro Gruppe) auch aus je einem Vertreter der Personalräte zusammensetzen soll. Gegen diese Ergänzung der AG Grundordnung werden keine Bedenken erhoben.

Nach kurzer Aussprache über die Wahlmodalitäten und der Nachbenennung von Herrn Naumann und Herrn Krebs für die Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Herrn Henrich-Franke und Herrn Durissini für die Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Herrn Szau und Frau Vitt für die Gruppe der Studierenden, wählt der Senat folgende Mitglieder in die AG Grundordnung:

Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Herr Thomas Naumann, Fakultät I

Herr Peter Krebs, Fakultät III (vorbehaltlich dessen Einverständnisses)

Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Herr Christian Henrich-Franke, Fakultät I

Herr Marco Durissini, Fakultät III

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Herr Thomas Wienkamp, Dezernat 1

Herr Dieter Gebauer, Fakultät IV

Anschließend werden in geheimer Wahl für die **Gruppe der Studierenden** folgende Mitglieder in die AG gewählt:

Frau Dorothee Oster, Fakultät I

Frau Antonia Vitt, Fakultät IV

TOP 7 – Wahl eines stellvertretenden Senatssprechers

Herr Mannel erläutert einleitend, dass in der letzten Sitzung Herr Wiedemann für die Wahl des stellvertretenden Senatssprechers vorgeschlagen wurde. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen.

Nach kurzer Abstimmung über die Wahlmodalität wird Herr Wiedemann mit 17 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zum stellvertretenden Senatssprecher gewählt.

TOP 8 – Vorgehensweise zur Evaluation der Ständigen Kommissionen

Herr Mannel erläutert, dass die Vorgehensweise bei der Evaluation der Ständigen Kommissionen abgestimmt werden solle. Er schlägt als Möglichkeit vor, die Kommissionen um einen entsprechenden Selbstbericht zu bitten.

Herr Naumann macht darauf aufmerksam, dass auch die Erfahrung der Prorektorinnen und Prorektoren und der Senatsmitglieder in den Kommissionen von Interesse seien. Durch die Formulierung von 3 Zielfragen könnte eine Rückmeldung aus verschiedenen Perspektiven aus der jeweiligen Kommission erreicht werden.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass die AG Grundordnung die Leitfragen erarbeiten und an die Senatsmitglieder der Kommissionen herantreten soll. Die Antworten sollen wieder bei der AG eingereicht werden, wobei mindestens eine Stellungnahme erfolgen soll. Gerne erwünsche man sich aber mehrere Stellungnahmen, auch aus anderen Perspektiven heraus. Die erste Sitzung der AG sei für den 22. November 2016 vorgesehen.

Zuletzt wird von Herrn Schaefer angeregt, die Arbeit der Kommissionen in die Berichte der Prorektorinnen und Prorektoren aufzunehmen.

TOP 9 – Verschiedenes

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

gez.

(Vorsitzender)

gez.

(Protokollführerin)

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte:

Albus, Katharina
Bald, Petra (als Vertreterin für Gebauer, Dieter)
Christ, Universitätsprof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen
Durissini, Marco
Gimbel, Katharina
Henrich-Franke, Dr. Christian
Herling, Dr. Sandra
Kiel, Andreas
Kraft, Josef
Ludwig-Mayerhofer, Universitätsprof. Dr. Wolfgang (als Vertreter für Abendroth-Timmer, Uni-
versitätsprof.'in Dr. Dagmar)
Müller, Susanne
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schirmer, Robin
Schmitt, Susanne
Stoffels, Gero
Szau, Mark
Sziburies, Frank
Vitt, Antonia
Werthebach, Andreas
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd
Wienkamp, Thomas

Nichtstimmberichtigte:

Richter, Ulf
Bongardt, Universitätsprof. Dr. Michael
Haring Bolívar, Universitätsprof. Dr. Peter
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schramm-Klein, Universitätsprof. 'in Dr. Hanna
Weiß, Universitätsprof.'in Dr. Gabriele
Schröteler-von Brandt, Universitätsprof.'in Dr. Hildegard
Vorsitz AStA
Personalrat wiss. Personal
Dostal, Bernd
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Johannsen, Dr. Jochen
Roller, Universitätsprof.'in Dr.-Ing. Sabine

Gäste:

Weiß, Claudia
Mayer, Katrin
Ratzka, Dr. Nadja
Zeppenfeld, André
Schwarzer, Benjamin